

Erledigt

Mavericks 10.9.4 Installation boot0:GPT

boot0:test boot0:test 8boot0:donen

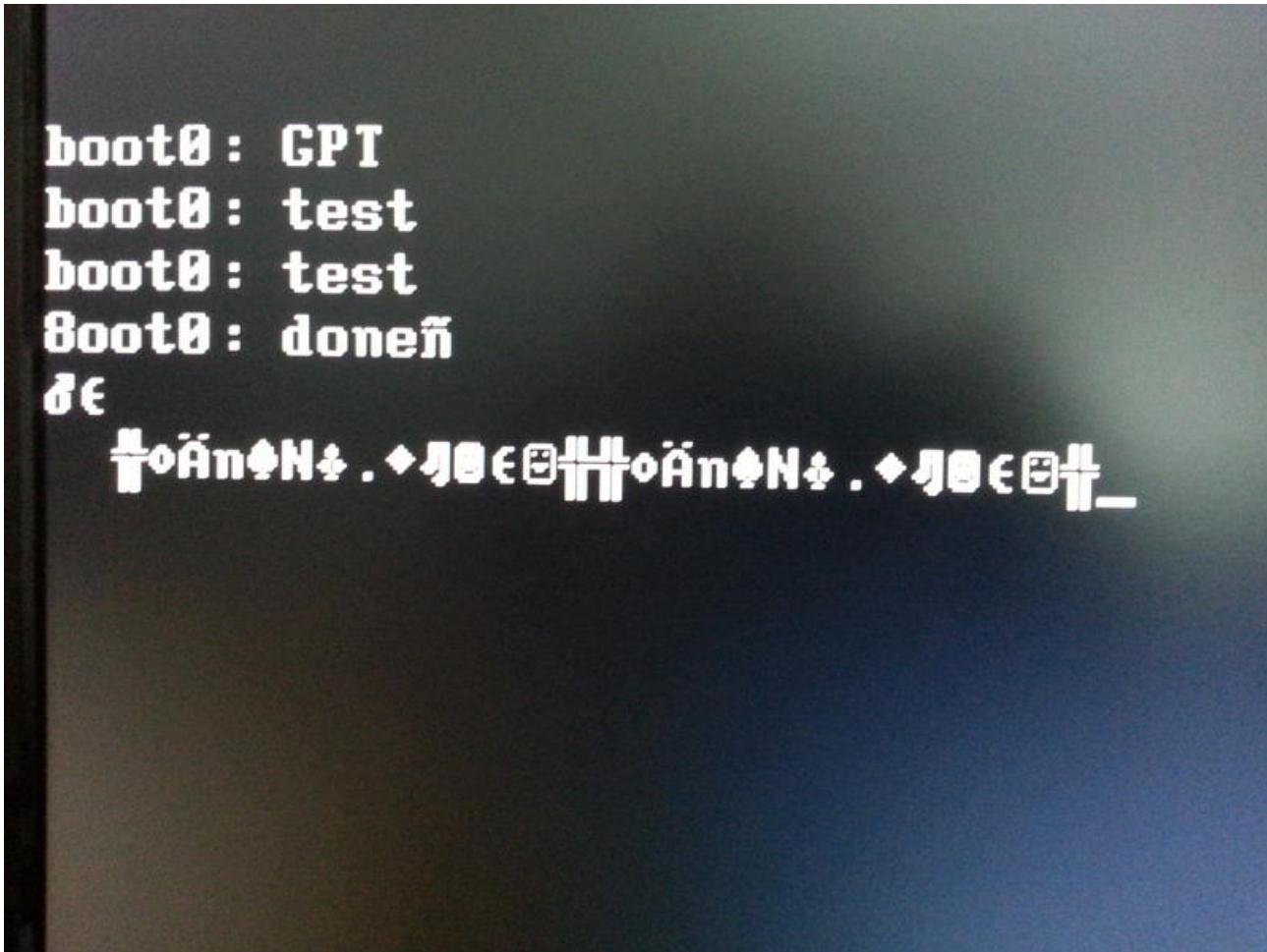
Beitrag von „8nas6“ vom 27. August 2014, 10:32

Hallo nochmal 😊 ,

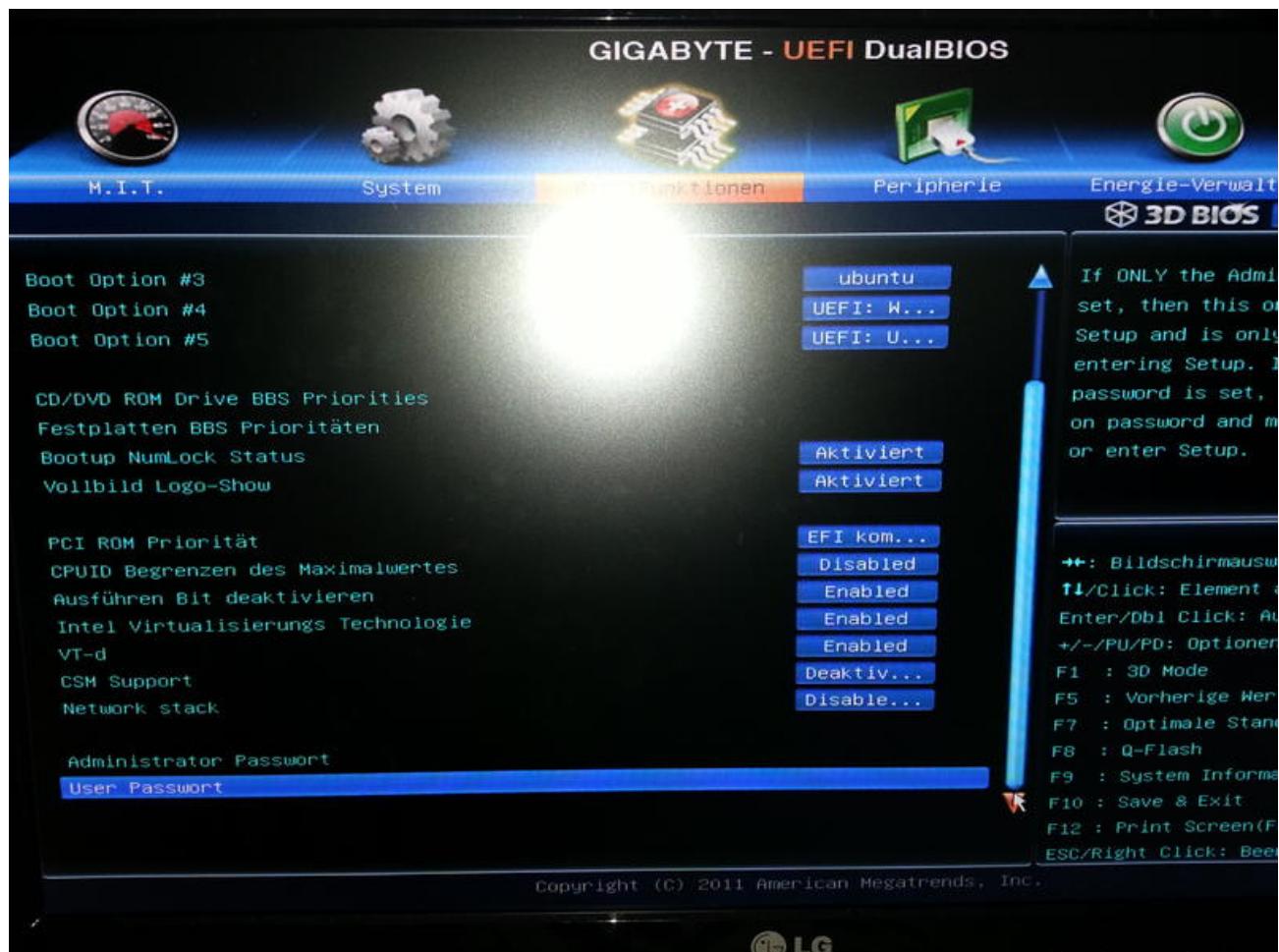
da einer der Moderatoren meinen Beitrag gelöscht hat warum auch immer ("übrigens vielen dank dafür 👍 " Sarkasmus=Aus) hier das Ganze nochmal von vorne.

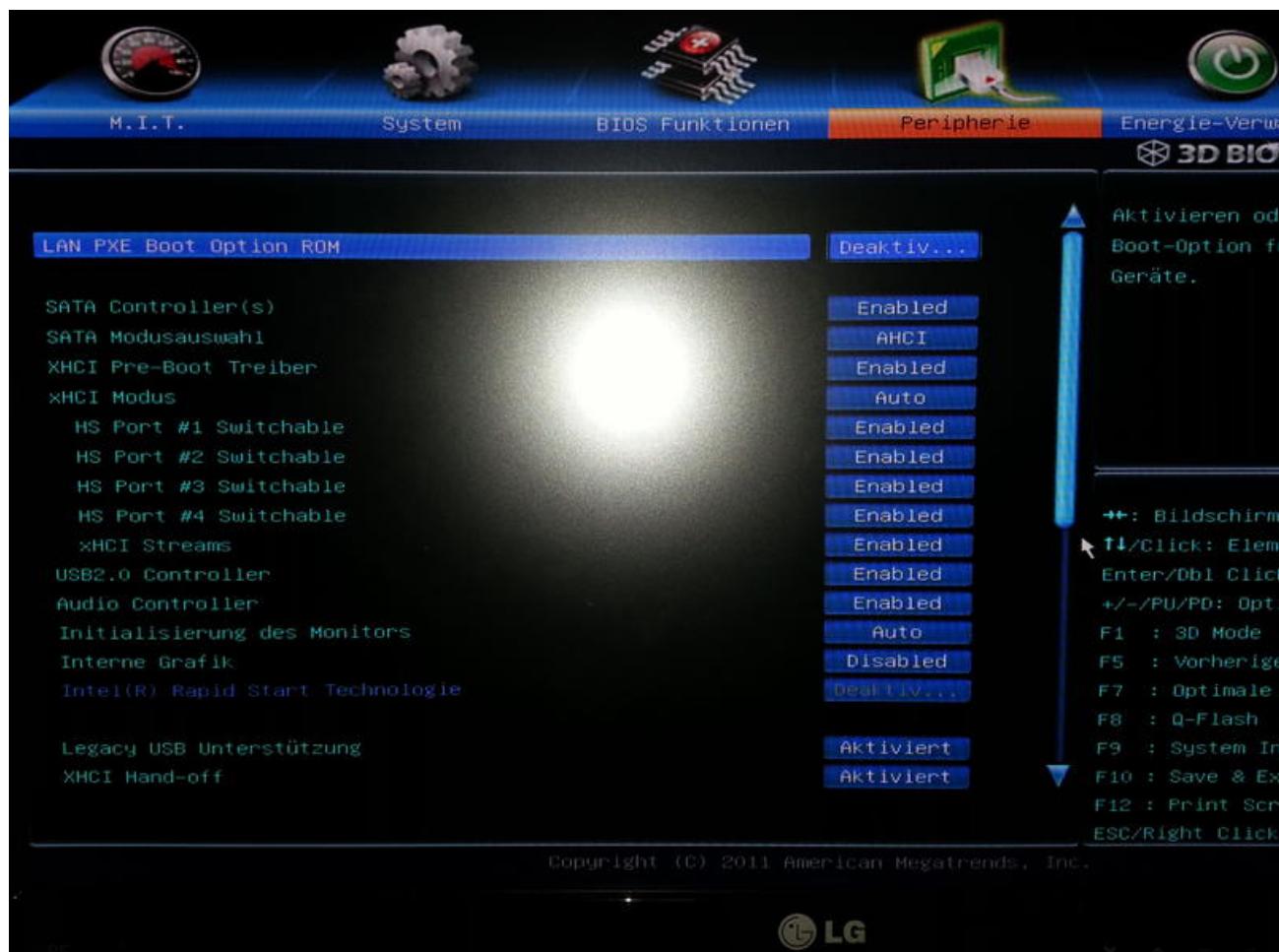
Also ich bin ein absoluter Neuling und wollte mir nun zum ersten mal einen Hackintosh basteln, allerdings habe ich nun ein kleines Problem und dies sieht folgendermaßen aus:

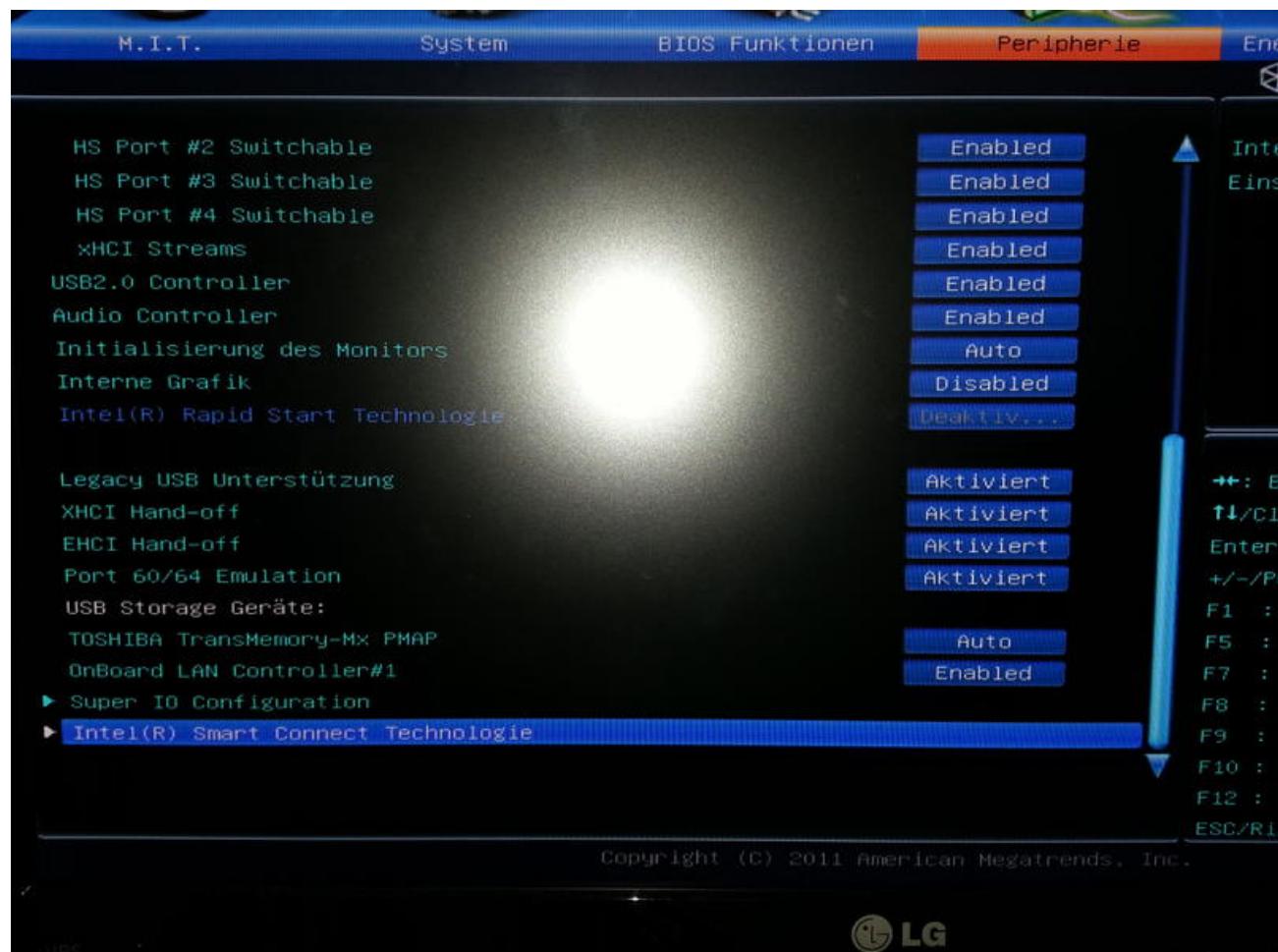
Ich habe mir in VirtualBox mit Unibeast einen USB stick erstellt (das Prozedere ist denke ich mal bekannt) habe nun aber das Problem, dass wenn ich von diesem booten möchte um Mavericks zu installieren ich nur diesen Bildschirm bekomme.



Könnte es vielleicht etwas mit falschser Bios Einstellung zu tun haben?







gruß 8nas6

Beitrag von „6fehler“ vom 27. August 2014, 10:40

Meines Wissens ist das ein Problem mit den 4K gossen Sektoren der neuen Platten.

Gruss,

6F

Beitrag von „8nas6“ vom 27. August 2014, 10:44

Ich versuche aber doch nur vom USB zu booten um überhaupt erst einmal mit der Installation beginnen zu können, inwiefern hat das etwas mit den Platten zu tun?
Die Platten die zur Verfügung stehen würden sind eine Samsung SpinPoint F3 500GB und eine WD Caviar Black ebenfalls 500GB.

Beitrag von „ vom 27. August 2014, 10:53

Wird der Bootloder nicht korrekt geschrieben kommt es zu dem Fehler, nochmals zu beheben über das Terminal.

Passiert sehr häufig bei Hybridfestplatten und div.SSDs

Beitrag von „6fehler“ vom 27. August 2014, 10:58

ok, mein fehler.

Setz das bios mal auf standard zurueck, notier dir aber vorher die Einstellungen die du hattest
(Fuer Dein Ubuntu)
dann stell das ein:

memory setting -> Profile 1
VT-D -> Disable
XHCI Mode -> Smart Auto
XHCI Hand-off -> enabled
EHCI Hand-off -> enabled
Sata Mode -> Ahci

Dann probier einen anderen Usb-Stick, ich hatte des oefteren Problem damit sogar mit Marken Sticks.
oder schreib so wie Gandalf schreibt den bootloader neu..

Beitrag von „8nas6“ vom 27. August 2014, 11:45

Ok habe es soweit ausprobiert hat sich aber nichts geändert. Mit einem ScanDisk 32GB USB zeigt nur ein "\\" an reagiert aber überhaupt nicht und mit dem Toshiba 16GB kommt die besagte Fehlermeldung also denke ich am Toshiba USB liegt nicht. Übrigens ich habe mir nun verschiedene Anleitungen zum Thema durchgelesen und dort wurde in der einen der USB unter "Options" als "GUID Partition Table" und in der anderen als "Master Boot Record" formatiert? Ich habe bisher GUID Partition Table verwendet ist das richtig oder falsch?

Beitrag von „lhanke28“ vom 27. August 2014, 15:40

Ich habe zur Installation bisher ausschliesslich 8GB Sticks verwendet und hatte mit moderneren neu gekauften anfangs auch Probleme. Letztlich war immer die Vorformatierung des Herstellers die Ursache. Deshalb habe ich die Teile mit diskpart (ab Vista aufwärts) vorbehandelt

C:\Windows\system32>diskpart

**Microsoft DiskPart-Version 6.1.7601
Copyright (C) 1999-2008 Microsoft Corporation.
Auf Computer: DEVZ1500C70577**

DISKPART> lis dis

Datenträger ### Status Größe Frei Dyn GPT

Datenträger 0 Online 232 GB 0 B *
Datenträger 1 Online 7552 MB 0 B

DISKPART> sel dis 1 (Vorsicht!!! auch wirklich die Partitionsnummer des Sticks auswählen !!!)

Datenträger 1 ist jetzt der gewählte Datenträger.

DISKPART> lis par

Partition	###	Typ	Größe	Offset
Partition 1	Primär	7551 MB	1024 B	

DISKPART>

Oftmals steht bei Offset ein kleinerer Wert als 1024 . Wenn das so ist, dann kommen die Bootprobleme.

In diesem Fall der nächste Befehle:

CLEAN <ENTER> Damit werden jegliche Partitonen auf dem ausgewählten Datenträger gelöscht !!!

CRE par pri <ENTER> Eine primäre Partition wird angelegt

SEL par 1 <ENTER> Die soeben angelegte Partition wird ausgewählt

FORMAT FS=FAT32 QUICK <ENTER> möglicherweise nicht zwingend, schadet aber auch nichts

ACT <ENTER> Damit wird der Stick bootfähig

LIS PAR Um zu sehen, ob das mit dem Offset 1024 jetzt i.O. ist.

EXIT <ENTER> Zum Verlassen von diskpart

Und dann vesuche es nochmal mit dem Erstellen des Installationssticksticks. Ob Du den dann unter OSX GPT oder MBR formatierst hängt von der Installationsroutine ab. Bis auf Unibeast ist GPT (GUID) die richtige Wahl.

Beitrag von „8nas6“ vom 27. August 2014, 16:58

Was sollte ich den am besten anstatt Unibeast verwenden?

Beitrag von „lhanke28“ vom 27. August 2014, 20:39

Ozmosis ist wohl für Dich kein Thema? Dann könntest Du den Stick mit Diskmaker X erstellen. Im Prinzip geht auch Clover natürlich dann mit dem Standardbios. Hier musst Du Dich aber etwas mehr einlesen. Forensuche sollte wohl kein Problem sein.

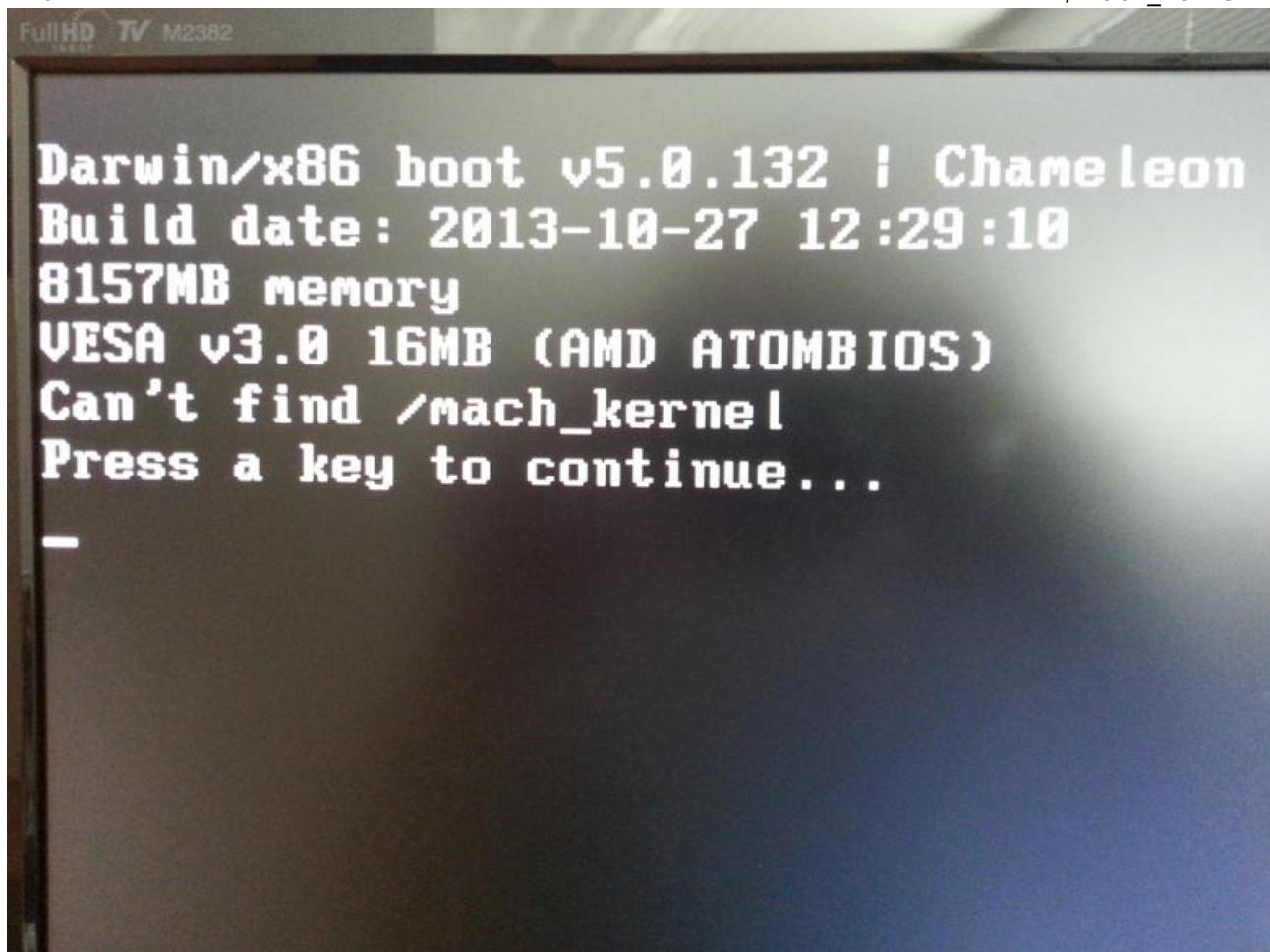
Die eigentliche Alternative zu Unibeast (MBR Partition Table) ist MyHack (GPT Partition Table). Aus Deiner neuen Frage ist allerdings nicht zu erkennen, ob Du nun einen installationsfähigen Stick hinbekommen hast.

Beitrag von „8nas6“ vom 28. August 2014, 14:53

Nein ich hatte es leider nicht geschafft einen installationsfähigen USB hinzubekommen. Ich habe es jetzt noch einmal mit MyHack probiert bekomm aber nur die Fehlermeldung: can't

find

/mach_kernel...



Beitrag von „lhanke28“ vom 28. August 2014, 15:53

Na (fast) prima ... Dann hast Du ja einen funktionsfähigen Bootstick.

Was hat Du denn mit dem Kernel gemacht, hat der amd-Kernel möglicherweise einen anderen Namen und Du hast den originalen mach_kernel gelöscht? Oder Du hast in der org.chameleon.Boot.plist eine falsche Pfadangabe für den (amd)Kernel.

Entweder Du korrigierst das oder Du übergibst Pfad und Ort des Kernels einfach als Bootparameter. Nehmen wir an Dein Kernel heisst amd_kernel. Einfach den automatischen Start von chameleon unterbinden z.B. mit einer Pfeiltaste. dann solltest der Bootstick mit seinem Namen hell unterlegt sein. Nun tippsst Du ein:

amd_kernel -v nPCI=0x2000 (und/oder was sonst noch an Bootparametern erforderlich ist)
oder

/Extra/amd_kernel ... (falls Du den Kernel im Extra-Ordner abgelegt hast)

Beitrag von „8nas6“ vom 28. August 2014, 16:56

Ich habe auf dem Stick gar nichts gemacht weder gelöscht noch sonst irgendwas und es lässt sich auch unter dem Suchbegriff "Kernel" überhaupt nichts finden?!
org.chameleon.Boot.plist ist zweimal vorhanden und nicht identisch?

Beitrag von „UserD“ vom 28. August 2014, 17:07

Komsich.

Ich habe das gleiche Board wie du und erst vor 2 Monaten meine erste Hackintosh Installation per Unibeast gemacht. Ich kann mich nur noch dunkel daran erinnern, dass anfänglich nicht jeder USB Stick mitmachen wollte und es dann noch wichtig war, dass man die Installation per USB 2 macht und den Stick nicht in den USB 3 Port steckt.

Beitrag von „8nas6“ vom 28. August 2014, 17:22

Ja das habe ich auch schon bemerkt wenn ich vom einem SanDisk USB boote wird dies einfach ignoriert und Windows normal hochgefahren, mit einem Toshiba komme ich immerhin schon einen Schritt weiter... Ich versuche es über einen USB 2 Port!

Welches OSX hast du installiert?

Hast du über VirtualBox mit Unibeast das OSX auf dem Stick installiert?

Hast du das OSX aus dem Appstore gezogen?

Wie hast du dein Bios eingestellt?

Wie viele Platten hast du in deinem Rechner und hast du für die Installation alle außer die auf der du das OSX installiert hast abgezogen?

Beitrag von „UserD“ vom 28. August 2014, 17:31

Stick so gemacht: In der VirtualBox das Mavericks aus dem Appstore gezogen und dann mit Unibeast den Stick erstellt, also nach Anleitung nix wildes.

Ich habe mehrere Platten im Computer, aber mittlerweile habe ich kein Bock mehr aufzupassen und habe deshalb alle Platten, bis auf die Ziel SSD für das OSX, vom SATA abgezogen.

Ich bin mir gerade ziemlich sicher dass ich die Installation via USB 2.0 gemacht habe.

Im Bios habe ich keine Änderung gemacht, scheint alles so zu sitzen wie es sein sollte. Ich kann für dich gerne nach ein paar Parametern nachschauen. Gebe mir kurz durch welche ich checken soll.

Gruß

Beitrag von „8nas6“ vom 28. August 2014, 17:44

Dann hast du alles genau so gemacht wie ich?!

Ja wäre nett wenn du das machen könntest.

Bios Funktionen: Intel Virtualisierungs Technologie, VT-d

Peripherie: XHCI Pre-Boot Treiber, XHCI Modus, Interne Grafik, XHCI Hand-off, EHCI Hand-off

Beitrag von „UserD“ vom 28. August 2014, 18:00

Intel virtualisierungs Technologie: aktiviert
VT-d: finde ich nicht

XHCI Preboot: aktiviert
XHCI Modus: Auto
Interne Grafik: deaktiviert
XHCI Handoff: aktiviert
EHCI Handoff: deaktiviert

EDIT

Ich sehe gerade auf deinen Screenshots, die Elemente im Bios sind teilweise anders bzw. du hast mehr Elemente.
Ich habe die Bios Version F9 am laufen.

Beitrag von „8nas6“ vom 28. August 2014, 18:09

Danke! Der einzige unterschied ist dass bei mir EHCI Hand-off aktiviert ist... leider hat dies wohl nichts mit "can't find /mach_kernel" zu tun.
Naja ich werde mal weiter suchen trotzdem vielen Dank!

EDIT

Dies würde dann natürlich auch erklären warum du "VT-d" nicht finden konntest 😊.

Beitrag von „UserD“ vom 28. August 2014, 18:26

Ich bin beim Bootvorgang und den Einzelheiten etc. nicht ganz tief in der Materie aber wieso kommt in deiner Fehlermeldung das Wort GPT vor? Eigentlich wäre doch ein per Unibeast zu erstellender USB Stick mit dem Schema MBR zu erstellen..... und dann eben per USB 2.0 Port installieren. Sollte dann doch eigentlich laufen.

EDIT

Hab dir einen Link per Mail geschickt.

Beitrag von „8nas6“ vom 29. August 2014, 19:45

Ne das GPT kommt in keiner Fehlermeldung vor ich wollte nur wissen welche Option man wählen soll GPT oder MBR weil es da verschiedene angaben gibt du hast ja auch MBR gewählt und nicht GPT. Ich werde es nochmal versuchen. Danke für den Link aus dem geht hervor dass VT-d deaktiviert sein soll bei mir ist es aktiviert.

EDIT

So habe jetzt alles probiert und bin nur noch verzweifelt;(... ich gebe das Unterfangen einer Hackintosh Installation auf!

Beitrag von „UserD“ vom 29. August 2014, 22:18

Und die Variante mit Ozmosis und einem Installation Stick, gemacht mit DiskMaker X, hast du auch schon probiert?

Ich kannte die Möglichkeit damals noch nicht, wäre mittlerweile meine bevorzugte Variante. Für 10.10 nehme ich es mir vor.

Beitrag von „8nas6“ vom 30. August 2014, 09:21

Nein mit Ozmosis hatte ich mich noch gar nicht beschäftigt, habe ich jetzt aber nachgeholt und denke das hätte ich gleich machen sollen :D, hört sich definitiv einfacher und zuverlässiger an! Allerdings ist mir noch nicht ganz klar wie ich mit DiskMakerX umzugehen habe, aber wenn ich dies richtig verstehe benötige ich dafür einen Mac (den ich ja nicht habe) die Frage ist nur funktioniert DiskMakerX auch in VirtualBox?

Beitrag von „UserD“ vom 30. August 2014, 12:58

So wie ich DiskMakerX verstehe wird aus dem bereits geladenem Mavericks (aus dem Appstore) einfach ein ganz normaler Boot Stick gemacht, also analog Unibeast. Wenn der Ozmosis Bios bereits eingespielt wurde, kannst du den Stick einfach booten und das OSX easy installieren. Probiere DiskMakerX in der VirtualBox aus.....trau dich 

Beitrag von „8nas6“ vom 30. August 2014, 14:22

Ist das hier dann das richtige? <http://hackintosh-forum.de/index.php?page=Thread&threadID=16392>
Und welche von denen sollte ich verwenden denn ich habe hier gelesene <http://www.hackintosh-forum.de...d&threadID=16898&pageNo=1>
dass die 894m wohl Probleme macht...?!

Beitrag von „thomaso66“ vom 30. August 2014, 17:37

Die Ohne Nummer im Namen enthalten noch das 828m ozmosis die anderen halt 894m solange Du im Moment nicht Yosemite Beta ausprobieren möchtest kannst Du auch das "alte" 828m ohne Probleme verwenden.

Beitrag von „8nas6“ vom 30. August 2014, 17:54

Alles klar DANKE!

Beitrag von „UserD“ vom 31. August 2014, 15:40

Also ich würde gerne wissen ob es endlich geklappt hat 😊

Beitrag von „8nas6“ vom 1. September 2014, 21:42

Nein hat nicht geklappt. Der DiskMakerX arbeitet in der VirtualBox leider nicht ich kann also keinen bootbaren USB erstellen. Naja kann nicht immer alles klappen 😊 trotzdem vielen Dank für die Hilfe.

Beitrag von „thomaso66“ vom 1. September 2014, 22:04

Dann man es einfach per Terminal, (**Medium**) bitte mit dem Namen des Sticks ersetzen!)

Code

```
1. sudo /Applications/Install\ OS\ X\ Mavericks.app/Contents/Resources/createinstallmedia --volume "/Volumes/(Medium)" --applicationpath "/Applications/Install OS X Mavericks.app"
```

Beitrag von „UserD“ vom 7. September 2014, 09:36

Der Kollege hat es wohl aufgegeben.... vielleicht meldet er sich noch.

Beitrag von „8nas6“ vom 12. September 2014, 22:14

Entschuldigt Jungs dass ich erst jetzt bescheid gebe... aber es wurde ja eh schon richtig gemutmaßt dass ich es aufgegeben habe. Ich habe zwar das DiskMakerX Problem ohne großen Aufwand lösen können aber danach hatte ich sofort das nächste Problem a la "Bios ID Check Error" und da ich mein Glück kennt 😅 und jetzt schon vorausahnen kann dass wenn ich dieses Problem gelöst habe sowieso direkt das nächste ansteht 😊 usw... gebe ich das Projekt Hackintosh frustriert 😠 auf! Trotzdem vielen Dank für den Versuch

Beitrag von „ProfA12345“ vom 12. September 2014, 22:15

Gut, schade, aber dann schließe ich hier wohl.

